



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

9. Januar – 17. Januar 2021
Wochenbrief Nr. 2209 / Jahreswoche 2

Samstag, 9. Januar



- Hll. Julian und Basilissa

10.00 Uhr Erste Jahrzeitmesse für Marie-Thérèse Marchon-Ecoffey,
Schulhausstrasse

Zelebrant: Pfarrer Beat Marchon

15.00 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Kollekte: SOS werdende Mütter

Dreissigster für Arnold Brühlhart-Stauffacher, Zum Holz

SM Marie und Albert Binz-Cotting, Hauptstrasse

SM Theres Stoll, Menzishus

SM Clemens Aeby, Obermontenstrasse

Sonntag, 10. Januar

- Fest der Taufe des Herrn – Hl. Paulus

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 11. Januar

- Hl. Theodosius

Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 12. Januar

- Hl. Tatiana

08.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mittwoch, 13. Januar

- Hl. Hilarius

08.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
(kann eventuell ausfallen)

Donnerstag, 14. Januar

- Hl. Felix von Nola

08.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
(kann eventuell ausfallen)

Freitag, 15. Januar

- Hl. Maurus

Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr

Hl. Messe in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 16. Januar

- Hl. Marzellus

16.00 Uhr Andacht mit Tierlisegnung auf dem Pfarreiplatz mit
KiGo und Chlifir

Sonntag, 17. Januar

- 2. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Antonius

09.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Kollekte: Vinzenzverein St. Antoni

SM Schwester Berarda Ackermann, Altersheim Viktoria, früher Bränneli

SM Erwin und Marie Aebischer-Schnarrenberger, Burgbühlstrasse

SM Josef und Salomé Scharrenberger-Fasel, Burgbühlstrasse

JM Roman Bächler, Hauptstrasse

JM Helene Gruber, Interlaken

Die Taufe Jesu am Jordan

Mit seiner Taufe am Jordan beginnt für Jesus der Weg, seiner Bestimmung nachzugehen bis hin zur Lebenshingabe am Kreuz. Sein Tod aus Liebe zu Gott und zu den Menschen ist die Erfüllung des Gesetzes und der Propheten. Das bedeutet jedoch nicht, dass er alles für uns erledigt hat.

Durch die Taufe wurden wir nicht einfach in den Stand der Gnade versetzt. Wir sind aufgefordert, den Weg zu gehen – den Weg Jesu – und seine Bestimmung zur unseren zu machen, damit im Drunter und Drüber des Lebens die Kraft durch uns fließen kann, die der offene Himmel uns schenkt.

(Erich Guntli in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“)



Glauben – Hoffnung – Liebe

Ich möchte Glauben haben,
der über Zweifel siegt,
der Antwort weiss auf Fragen
und Halt im Leben gibt.

Ich möchte Hoffnung haben
für mich und meine Welt,
die auch in dunklen Tagen
die Zukunft offen hält.

Ich möchte Liebe haben,
die mir die Freiheit gibt,
zum andern Ja zu sagen,
die vorbehaltlos liebt.

Herr, du kannst alles geben:
dass Glauben in mir reift,
dass Hoffnung wächst zum Leben
und Liebe mich ergreift.
